



Newsletter

der Theodor-Dierlamm-Schule
Ausgabe 2 · 2016

Theodor-
Dierlamm-
Schule



Aus dem Inhalt

- Vorwort,
Seite 1
- Hilfst du mir mein Schäf-
lein suchen?
Seite 2
- So ein Theater...
Seite 3
- Mathematik an Stationen,
Seite 4
- Unterwegs mit Gott
Seite 5
- „Cover the Song“.
Seite 7

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde der Theodor-Dierlamm-Schule,

darf ich Sie zu einem Gedächtnistraining einladen? Zu jedem Artikel in diesem Newsletter habe ich mir ein Element gemerkt und diese zu einer Szene zusammengefügt. Können sie die einzelnen Bildinhalte in den Artikeln aus unserem Schulalltag wiedererkennen?

Mein Bild: Ein Schaf sitzt im Theater und knabbert an einer Salzstange. Es liest dabei in einer Bibel und hört über Kopfhörer Musik.

Probieren Sie diese Merktechnik einmal aus, beispielsweise beim Einkauf oder dem Gang in den Keller: Alle Gegenstände in ein Szenenbild einbauen. Mir hilft diese Technik wunderbar. Viel Freude beim Lesen und Ausprobieren!

Am Sonntag, den 3. Juli 2016, findet wieder von 10 bis 17 Uhr das Jahresfest der Diakonie Stetten statt. Besuchen Sie unsere Schule im Gebäude Bergschule mit offenen Klassenzimmern, Hüpfburg sowie Kaffee- und Kuchenverkauf. Oder informieren Sie sich im Gebäude Schloss-Schule über den Unterricht in unserer Haupt- und Berufsschulstufe. Alle ehemaligen Mitarbeitenden und Schülerinnen und Schüler sind von 13 bis 14 Uhr zu unserem Ehemaligentreff im Lehrerzimmer eingeladen. Sagen Sie es weiter! Ein Höhepunkt ist sicher wieder die Aufführung unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Festfeier ab 14.00 Uhr im Park.

Weitere Informationen unter www.jahresfest.de

Viele Grüße aus der Theodor-Dierlamm-Schule

Dirk Vorsteher

Schulleiter



Begegnung mit den Schafen.



Kindergartenausflug zu den Schafen.

Hilfst Du mir mein Schäflein suchen? Suche es ja so! Wenn ich es gefunden habe bin ich wieder froh!

Dieses Lied ist der „rote Faden“ der sich durch unseren augenblicklichen Morgenkreis zieht. Wir beschäftigen uns darin mit unterschiedlichen Themen über eine längere Zeitspanne hinweg an mehreren Tagen in der Woche. Die Kinder können unser Lied inzwischen gut mitgebärden. Sie wollen es immer wieder hören und mitmachen.

Nun sind wir also gerade bei den „Schafen!“ Die Kinder machen dabei unterschiedliche sinnliche Erfahrungen, z.B. wie weich sich Schafwolle anfühlt, wie sie riecht, oder sie ahmen den Laut der Schafe nach. Sie „geben dem Schaf auf unsrer Weide Gras zu fressen“ oder stellen fest, dass das Kuscheltier-Schäfchen aus unserem „Stall“ verschwunden ist, und gesucht werden muss. Die Freude ist groß, wenn sie es dann im Raum entdecken und den „Mäh-Ruf“ auf dem Bauch des Schafes auslösen dürfen.

Ein besonderes Erlebnis war, als wir die Schafe auf der Weide besuchten und alles „in echt“ beobachten konnten. Wie kraftvoll und laut die Schafe blöken können! Da wollten wir doch auch gleich mit einstimmen. Die Schafe schauten recht verdutzt, oder war das Einbildung?!?

Christina Beck-Haigis



Newsletter



Die diesjährige Theatergruppe der TDLS



Theater

Tatsächlich alles nur Theater?

So ein Theater...!

... kriegt mancher gelegentlich zu hören, für die Schülerinnen und Schüler der Theodor-Dierlamm-Schule ist dies jedoch durchaus mit Anerkennung verbunden.

Seit Beginn des Schuljahres treffen sich bis zu sechzehn theaterbegeisterte Schülerinnen und Schüler der Schlossschule und Berufsschulstufe immer montags zur Theatergruppe.

Mit viel Spaß, aber auch hoher Konzentration üben sie sich – jede und jeder nach ihren/ seinen Möglichkeiten - in Mimik, Ausdruck und Bewegung: Die Vielfalt der Gefühle, freundliche und feindliche Begegnungen, selbst ausgedachte Rollen, ... werden erarbeitet, gespielt und selbstbewusst präsentiert.

Erste Ergebnisse waren bereits beim traditionellen Krippenspiel im Dezember zu bewundern: Stolze Könige, staunende Hirten, ein besorgter Josef, eine überglückliche Maria, ... zeigten sich in ihrem Element und bewiesen, dass Theater mit und ohne Sprache funktioniert. Der verdiente Applaus bestätigte dies!

Und es wartet schon die nächste Herausforderung: In zwölf Szenen sollen beim Jahresfestspiel die besonderen „Events“ im Laufe eines Schuljahres dargestellt werden. An den Szenen wird eifrig getüftelt und geprobt, einige Szenen werden an Klassen vergeben,

... aber mehr wird jetzt nicht verraten

... kommen Sie und sehen Sie selbst

... am Sonntag, den 3. Juli um 15 Uhr ...

Wir freuen uns auf Ihren Applaus!

Christine Kreutter



Rechnen mit dem „Go Talk“.



Eins zu Eins Zuordnung von
Gegenständen.

Mathematik an Stationen

„Rechnen wir heute wieder mit Salzstangen?“ So lautet die erste Frage von Filomena wenn der Mittwochmorgen mit dem Begrüßungskreis startet. Denn mittwochs steht Mathematik auf dem Stundenplan!

In einer Kleingruppe betreten die Schülerinnen gespannt den Nebenraum. Was ist heute wohl zum Rechnen aufgebaut? Wir, die Schüler der Grundstufenklasse G4, rechnen nämlich an Stationen. Lernen an Stationen ist eine sehr beliebte Organisationsform, die in jeder Alters- und Klassenstufe bzw. in vielen Fächern eingebaut werden kann. Hierbei arbeiten die Schüler an einer beliebigen Anzahl von Stationen, die an verschiedenen Orten im Raum aufgestellt sind. Die ausgewählten Arbeitsaufträge werden möglichst selbstständig von den Schülern und Schülerinnen bearbeitet. Dabei steht es ihnen frei, in welcher Reihenfolge sie die Stationen abarbeiten.

Heute gibt es vier Stationen. Davon sind den Schülerinnen drei Stationen bereits bekannt. Eine Station ist heute neu und muss im Vorfeld noch erklärt werden. Dann geht es los! Am beliebtesten ist die Station „Salzstangen zählen“. Filomena setzt sich direkt an den Tisch und legt los. Das Beste hierbei ist, dass man die Salzstangen sogar aufessen kann, wenn man richtig abgezählt hat. Sandy wählt zum Einstieg ein großes Zahlen – Fühl – Puzzle, denn das kann sie am besten!

Immer wieder passiert es, das eine Schülerin vergisst wie eine Zahl heißt. Wie gut, dass es den „Go Talk“ gibt! Bei diesem Sprachausgabegerät sind alle Zahlen, die momentan geübt werden, abgebildet und sprachlich hinterlegt, so dass Sandy sie sich selbst nochmals vorsagen kann. Bei der Eins zu Eins Zuordnung von einem Bild und einem Realgegenstand können die Schülerinnen verschiedene Obst- und Gemüsesorten und deren Namen üben. Manche erkennt Filomena sofort, denn die haben wir ja im Kochunterricht erst verwendet. Ruck zuck werden sie von einer Ecke des Raumes mit dem Einkaufskorb zur richtigen Symbolkarte am Tisch transportiert. Bei so viel Bewegung, Zahlen, Salzstangen und Würfelbildern vergeht die Zeit meist wie im Flug und es gibt sogar schon die eine oder andere Rechenkönigin, die es geschafft hat 2 von 4 Stationen ganz ohne die Hilfe der Lehrkraft zu bewältigen!



Persönliche Taufkerzen.

Unterwegs mit Gott ...

Konfirmandenunterricht in der Diakonie Stetten

Die Überschrift zeigt unser Thema vom diesjährigen Konfirmandenunterricht, auch liebevoll abgekürzt „Konfus“ genannt. Im Konfus treffen wir uns immer außerhalb der Schulferien jeweils mittwochs von 14 bis 15 Uhr in der Bergschule im Andachtsraum.

Wir, das sind elf Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Diakonie Stetten (Schlossberg, Wildermuthhaus) und aus anderen Gemeinden. Der Unterricht startete im Oktober und endet mit dem Fest der Konfirmation am 17. Juli 2016.

Für den Konfirmandenunterricht wird, wie oben schon genannt, ein Thema ausgesucht, welches sich über die Zeit des Unterrichts legt und in jedem Treffen in einer festen Liturgie auftaucht. Die Liturgie beinhaltet einen Psalm, welcher - unterstützt durch Gebärden - gemeinsam gesprochen wird. Passend zum Thema „Unterwegs mit Gott“ wurde in diesem Jahr der Psalm 23 ausgewählt. Dieser sagt aus, dass Gott unser guter Hirte ist, welcher uns auf unserem Weg begleitet. Beendet wird jeder Konfirmandenunterricht mit dem „Vater unser“, ebenfalls mit Einsatz von Gebärden.

In diesem Jahr ist der Text der Jahreslosung von 2014 aus Hebräer 13,14 als Leitsatz vorgegeben und wird immer bei der Durchführung als Lied gesungen:

*„Unterwegs mit Gott finden wir das Leben.
Unterwegs mit Gott wird es Zukunft geben.
Unterwegs mit Gott seh'n wir das Ziel.
Unterwegs schenkt Gott heute schon so viel.“*

Text: Gottfried Heinzmann / Musik: Hans-Joachim Eißler
©2012 buch+musik, ejw-service gmbH Stuttgart



Newsletter

Theodor-
Dierlamm-
Schule



Gemeinsamer Weg mit Gott.

Inhaltlich befassen wir uns im Konfirmandenunterricht mit der Entstehung der Bibel und der Erschaffung der Welt (Schöpfungsgeschichte). Außerdem geht es um das große Thema „Jesus“. Wir beginnen mit der Weihnachtsgeschichte und hören und erleben dann weitere Geschichten aus dem Leben Jesus. Ein anderer Schwerpunkt ist das Glaubensbekenntnis.

Am Anfang des Jahres war Taufgottesdienst. Hier empfangen drei unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden, welche noch nicht getauft waren, die Taufe.

In der Diakonie Stetten gibt es nun schon sehr lange immer wieder ein festes Team, das im Rhythmus von zwei Jahren, den „Konfus“ vorbereitet und anbietet.

Es ist für uns als Mitarbeitende im „Konfus“ immer wieder sehr eindrücklich, wie die sehr unterschiedlichen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit der Zeit immer mehr Gemeinsamkeiten finden und als Gruppe zusammenwachsen. Ein Höhepunkt ist die Konfirmandenfreizeit in Sechselberg, welche als fester Bestandteil dazugehört und unsere Gruppe sehr stärkt und festigt. Nach der Freizeit ist immer schön festzustellen, dass sich die Teilnehmer untereinander besser verstehen und achtsamer miteinander umgehen. So helfen sich die Konfirmanden gegenseitig, z.B. beim Rollstuhl schieben, oder es werden Fragen gestellt, warum der, oder die nicht so gut reden kann.

Nun möchten wir nur noch einladen zu unserem großen Fest der Konfirmation, am Sonntag, den 17. Juli 2016, um 10 Uhr, in der Schlosskapelle der Diakonie Stetten.

Thomas Härer



Stimmlicher Einsatz als Sängerin.



Jetzt wird getrommelt!

„Cover the Song“

- ein Musikprojekt mit Schülern aus der UG4

Schülerinnen und Schüler mit schwerer Mehrfachbehinderung produzieren einen Chart-Hit? Wie geht das?

Im Laufe der Entwicklung eines jeden Menschen beginnt eine Zeit, in der vermehrt das Bedürfnis nach Eigenaktivität aufkommt. In dieser Phase will sich jedes Kind beweisen, selbst bestimmen, selbstständig handeln, sich selbst verwirklichen und eigenständig agieren. Diese Phase stellt einen wichtigen Aspekt der Persönlichkeitsentwicklung dar und sollte unterstützt und gefördert werden.

Um diesen wichtigen Aspekt in den Schulalltag miteinzubinden, wurden die Interessen der Schülerinnen und Schüler der UG4 beobachtet und ausgewertet. Dies hat den Hintergrund, die Freude am Lernen aufrechtzuerhalten. Aus der Auswertung resultierte, dass Musik bei der Hauptstufenklasse UG 4 stark den Interessen der Schülerinnen und Schüler entspricht. Eine Teilgruppe bekam in Folge die Möglichkeit, Teil eines Musikprojektes zu werden und dadurch Eigenaktivität und Selbstwertgefühl im besonderen Maße zu erleben.

Musik überträgt Emotionen, Erregung, Freude, beflügelt sein, Interesse, Bedrückung. Entschlossenheit. Musik ist aus unser aller Leben nicht wegzudenken und ein wichtiger Bestandteil! Die Schülerinnen und Schüler der UG4 brachten verschiedene musikalische Kenntnisse mit. Sie wurden gezielt in einzelnen Kompetenzen gefördert, so dass eine Band, mit DJ, Sängerin und Trommlerin entstand. Damit jeder einen Einblick in die Kompetenzen des anderen bekommen konnte, wurden Unterrichtseinheiten mit verschiedenen Schwerpunkten wie Singen, Trommeln und das Spielen eines Dj's angeboten: Darüber hinaus wurde eine Trommel gebastelt und bemalt, die Eltern zum Trommeln und zum Konzert eingeladen, Aufnahmen mit einem Mikrofon sowie Videoaufnahmen gemacht. Im Tonstudio in Esslingen lernten die Schülerinnen und Schüler viel Neues: Der Klang ihrer Stimmen wurde bearbeitet. Sie bekamen Einblick in die Räumlichkeiten, erlebten Selbstwirksamkeit, musikalische Gesetzmäßigkeiten.

In den Videoaufnahmen konnten die Schülerinnen und Schüler in Aktion treten und zur Musik Bewegung einsetzen. Am Ende des Projekts wurden alle Beteiligten mit einem tollen Musikvideoclip belohnt.



Newsletter

Theodor-
Dierlamm-
Schule

Diakonie Stetten e.V.
Schlossberg 2
71394 Kernen-Stetten

Telefon 07151 940-0
Telefax 07151 940-2660
E-Mail: tdls@diakonie-stetten.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Pfarrer Rainer Hinzen (Vorstandsvorsitzender)
Dietmar Prexl (stellvertretender Vorstandsvorsitzender)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz
DE 147216639

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse tdls@diakonie-stetten.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch ist gewährleistet, dass unsere E-Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Dieser Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, senden Sie bitte einen kurzen Vermerk an tdls@diakonie-stetten.de